

Die Aufgaben der Parteiorganisationen bei der Umgestaltung der Landwirtschaft

Erich Mückenberger, Mitglied des Politbüros des ZK der SED.

Der V. Parteitag stellte erneut fest, die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft ist die komplizierteste Aufgabe beim Aufbau des Sozialismus. Er stellte deshalb die Forderung, daß im Kampf um die Einbeziehung der großen Reserven in der Landwirtschaft sich die Parteiorganisationen, der Staatsapparat und die Massenorganisationen auf die Festigung und Neubildung von LPG konzentrieren, daß die Selbstlauftheorie gegenüber den LPG zu überwinden ist. Das Hauptaugenmerk bei der Festigung und Entwicklung der LPG ist darauf zu richten, weitere und gute Mittelbauern in die Arbeit der LPG einzubeziehen. Gleichzeitig gilt es, die landwirtschaftliche Produktion maximal zu steigern.

Getreu den Lehren des Marxismus-Leninismus leistet die Partei unermüdlich eine große Arbeit für die Herstellung und Vertiefung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft. Das drückt sich in all ihren Beschlüssen und Maßnahmen aus. Unnachgiebig setzt sich die Partei mit allen Versuchen der opportunistischen und revisionistischen Entstellungen der marxistisch-leninistischen Bündnispolitik auseinander und führt ebenso einen entschlossenen Kampf gegen Sektierertum und Dogmatismus in der Bündnisfrage. Uns allen ist in dieser Hinsicht unser Genosse Erster Sekretär ein große Helfer und das Vorbild, wenn es heißt, wachsam zu sein und die Bündnispolitik wie einen Augapfel zu hüten. Die Partei geht davon aus, daß der Hauptinhalt des Bündnisses in der Periode des Aufbaues des Sozialismus darin besteht, den werktätigen Bauern zu helfen und die gesamte Bauernschaft in die Entwicklung der sozialistischen Produktionsform der Landwirtschaft und bei der sozialistischen Umgestaltung des Dorfes einzubeziehen.

Der Beschluß des V. Parteitages ist ein großes Programm für die weitere zielstrebige Förderung der Landwirtschaft und der sozialistischen Umgestaltung des Dorfes.

Genosse Ulbricht verwies in seinem Referat darauf, daß sich seit dem V. Parteitag eine raschere Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften vollzieht. Dabei ist jedoch zu beachten, daß diese Entwicklung unterschiedlich verläuft und längst noch nicht in allen Bezirken unserer Republik den sich ergebenden Möglichkeiten entspricht.

In meiner Diskussionsrede möchte ich mich mit den Aufgaben der Parteiorganisation bei der Umgestaltung der Landwirtschaft beschäftigen.

In jeder LPG Partei- oder Kandidatengruppen

Hauptorganisator der Erfolge ist die Partei. Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, gemäß den Beschlüssen zielstrebig zu leiten, sich mit den Menschen zu befassen, diese zu überzeugen und für den Kampf um die Planerfüllung zu begeistern. Die Partei ist die führende Kraft. In keiner Genossenschaft, Maschinen-Traktoren-Station oder volkseigenem Gut können wir deshalb auf diese organisierende Kraft verzichten.

Ein wesentlicher Mangel, der sich fühlbar bemerkbar macht, besteht darin, daß in einer großen Anzahl landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften noch keine Parteiorganisation bzw. Kandidatengruppe vorhanden ist. Wenn auch andererseits die Anzahl der Mitglieder und Kandidaten der Partei in den LPG gestiegen ist, bleibt dennoch die Tatsache bestehen, daß die Bildung der Parteiorgani-